



Wetzel Gartenbau AG  
Mellingerstrasse 13  
5413 Birmenstorf  
Tel. 056 / 225 17 03  
Fax 056 / 225 21 55  
[www.wetzelgartenbau.ch](http://www.wetzelgartenbau.ch)

# Tipps Für die Rasenpflege

## **GESCHÄTZE BAUHERRIN, GESCHÄTZTER BAUHERR**

Wir gratulieren Ihnen zum Abschluss Ihrer Gartengestaltung und danke Ihnen herzlich, dass wir die Arbeiten ausführen durften. In Ihrer Umgebung wünschen wir Ihnen viel Freude, schöne Erlebnisse und gute Erholung. Mit der Übergabe des Werkes liegt dieses nun in Ihrer Obhut und Sie tragen fortan die Verantwortung. Sowohl die Garantie- als auch die Verjährungsfristen für Mangelrechte beginnen nun zu laufen. Damit Sie lange Zeit Freude an Ihrem Garten haben, bitten wir Sie unsere nachfolgenden Tipps zu beachten.

## ALLGEMEINE INFORMATION

In den ersten zwei Jahren nach der Fertigstellung eines neuen Gartens ist der Aufwand, z.B. für die Bodenpflege, das Jäten, Giessen und für die Pflanzenschutzmassnahmen naturgemäss am grössten. Andererseits hängt das gute Gedeihen der Pflanzen von der Qualität dieser Anfangspflege ab. Rufen Sie deshalb den Gartenbauer, bevor Ihnen die Arbeit bzw. das Unkraut über den Kopf gewachsen ist.

Die nachstehend aufgeführten Ratschläge für die Pflege Ihres Gartens vermitteln Ihnen einen Überblick über das umfangreiche und vielseitige Gebiet des Gartenunterhaltes. Die Ratschläge können Ihnen das Sammeln von eigenen Erfahrungen nicht abnehmen. Pflanzen sind Lebewesen, deren Gedeihen von verschiedenen nicht kalkulierbaren Faktoren abhängt. Unterstützen Sie Ihre Pflanzen durch eine umsichtige, fachgerechte Pflege mit bedarfsgerechter Bewässerung und Pflanzenschutz. Vermeiden Sie alles, was ihre Vitalität gefährdet, wie z.B. übermässiges Salzstreuen im Winter im Wurzelbereich.

## WÄSSERN

Solange Rasensamen nicht mit Wasser versorgt werden keimen sie nicht, oder nur schlecht. Sobald die Rasensamen durch Regen oder künstliche Beregnung feucht werden, muss mit der Bewässerung konsequent fortgefahren werden. Grundsätzlich gilt, dass die oberste Bodenschicht während des Keimens nie austrocknen darf.

Die Keimdauer von Rasensamen beträgt ca. 10 Tage. Falls die Bewässerung nicht konsequent durchgeführt wird, vertrocknen die gekeimten Rasensamen. Wässern Sie grundsätzlich mit einem Beregner und nicht mit einer Schlauchbrause. Die beste Zeit für's Wässern der Rasenflächen ist der frühe Morgen. Achten Sie ansonsten auf windstille, bedeckte und nicht zu heisse Wetterverhältnisse.

Ein neuer Rollrasen sollte unmittelbar nach dem Verlegen gut gewässert werden. Die Erde unter der Rollrasensode sollte bis in eine Tiefe von 10cm nass werden. Während den ersten fünf bis sieben Tagen sollte der Rollrasen dauerhaft feucht gehalten werden. Sobald der Rollrasen leicht angewachsen ist, sollte mit der Bewässerung heruntergefahren werden, damit die Wurzeln auf der Suche nach Wasser in die Tiefe wachsen.

## Tipps für die Rasenpflege

### UNKRAUT

Bei jeder Rasen-Neuanlage werden Millionen von Unkrautsamen aus tieferen Schichten des Bodens, in eine günstige Keimposition gebracht. Diese keimen z.T. noch vor der Rasensaat und haben somit schon einen Entwicklungsvorsprung. Unkrautsamen sind also nicht in den Rasensamen vorhanden.

Viele dieser Unkräuter sieht der Gärtner nicht ungern. Sie spenden Schatten für die feinen, langsam wachsenden Grassämlinge. Der grösste Teil des Unkrautes verschwindet sobald mit regelmässigem mähen begonnen wird.

In den letzten Jahren sind vermehrt Hirsensamen im Boden zu finden. Die Hirse läuft gleichzeitig wie der Rasen auf und verbreitet sich bei warmen Temperaturen sehr schnell. Durch regelmässiges Mähen und zum Teil mit chemischer Behandlung kann das einjährige Unkraut behandelt werden. Gemäss SIA Verordnung kann der Gartenbauer für Hirse in Neusaaten nicht verantwortlich gemacht werden.

### SCHNITT

Der erste Schnitt erfolgt sobald der Rasen, das gleiche gilt für Rollrasen, eine Höhe von ca. 6-8cm erreicht hat. Danach sollte ein gepflegter und gesunder Rasen regelmässig gemäht werden. Folgende Tabelle gibt Aufschluss darüber wie häufig dies der Fall ist. Als Faustregel kann festgehalten werden, dass nur ca. 1/3 der Blattlänge entfernt wird.

RASENTYP	SCHNITTHÖHE	SCHNITTHÄUFIGKEIT
Hausrasen	3 – 4.5 cm	ca. Alle 7 – 10 Tage
Sportrasen	2.5 – 4 cm	ca. 1 – 2 mal pro Woche
Extensiv Rasen	4 – 6 cm	ca. Alle 14 - 28 Tage
Spielrasen	3 – 5cm	ca. alle 14 Tage

### DÜNGUNG

Da bei regelmässigem mähen ein grosser Teil der Pflanzenteile, und somit auch Nährstoffe entzogen werden, ist es wichtig mit Düngen diese fehlenden Nährstoffe wieder zuzuführen. Ein dichter und gut ernährter Rasen ist gleichzeitig auch die beste Unkrautvorsorge.

Im Frühjahr sollte der Rasen die wichtige Hauptdüngung erhalten. Sie regeneriert den Rasen und gibt ihm in dieser Zeit den wichtigen Wachstumsschub.

Im Sommer setzt eine Ruhephase im Wachstum ein. Somit ist dem Rasen im Frühsommer am besten gedient, wenn ein Langzeitdünger verwendet wird.

Im Herbst sollte eine Düngepause eingelegt werden, ehe ab Ende Oktober eine Spätherbstdüngung erfolgen sollte. Danach kommt der Rasen besser über den Winter und hat mehr Kraftreserven für den Frühling.

Ein Rollrasen darf frühestens nach 3 – 4 Wochen nach dem Verlegen mit einem Langzeitdünger gedüngt werden. Danach kann wie bei angesätem Rasen fortgefahren werden.

### WEITERE RASENPFLEGE

Da jede Rasenfläche mit der Zeit unter Verdichtung und Verfilzung leidet, wird regelmässig Vertikutiert und Aerifiziert.

Das Vertikutieren, bei dem das Moos und die abgestorbenen Pflanzenteile aufgekratzt und abgeführt werden und der Boden für eine Nachsaat angeschlitzt wird, verbessert den Gas- und Wasserhaushalt im Boden und die Nährstoffe gelangen wieder besser in die Wurzelzone.

Beim Aerifizieren werden auf einem Quadratmeter ca. 100 Erdzapfen ausgestochen. Dies bewirkt eine bessere Durchlüftung des Wurzelbereiches.

Nach dem Vertikutieren und dem Aerifizieren empfiehlt sich eine Nachsaat mit einer Regenerationsmischung. Somit werden die gewünschten Gräser Arten wieder in die Rasenfläche zurückgebracht und allfällige Lücken werden schneller geschlossen.

## Tipps für die Rasenpflege

Unter Topdressing versteht sich der Arbeitsgang, bei welchen Unebenheiten im Rasen ausgeglichen und die Keimbedingungen für Rasengräser verbessert werden.

Falls Sie Fragen zu der Rasenpflege haben oder Hilfe bei der Ausführung benötigen, sind wir gerne für Sie da.

### **Wetzel Gartenbau AG**

Mellingerstrasse 13

5413 Birmenstorf

**Tel.** 056 / 225 17 03

**Fax** 056 / 225 21 55

[www.wetzelgartenbau.ch](http://www.wetzelgartenbau.ch)

# Pflege von Rasen-Neuanlagen

Damit ein dichter und strapazierfähiger Rasen entstehen kann, ist es äusserst wichtig, den Rasenkeimlingen einen guten Start zu ermöglichen. Richtige Bewässerung, Düngung und ein rechtzeitiger Schnitt unterstützen Wachstum und Widerstandsfähigkeit der jungen Gräser.

## Bewässerung



Der Boden darf in der Keimphase nie austrocknen! Deshalb die Neuanlage sofort nach der Aussaat und während der folgenden 2 Wochen 1- bis 3-mal täglich bewässern. Nur kleine Wassermengen (4 bis 6 l/m<sup>2</sup>) gleichmässig verabreichen, damit die Samen nicht weggeschwemmt werden. Nach Bestandesschluss wird nur noch 1- bis 2-mal pro Woche mit 10 bis 15 l/m<sup>2</sup> bewässert. Der Boden soll danach bis in eine Tiefe von 10 bis 15 cm gut wassergesättigt sein (zu überprüfen mit Spatenprobe).

## Unkraut



**Dass im Rasen nach einer Neusaat Unkräuter auftreten, ist normal!** Schliesslich wurde mit der guten Saatbettvorbereitung nicht nur für die Rasengräser eine optimale Wachstumsgrundlage geschaffen, sondern auch für die im Boden «schlafenden» Unkrautsamen. Die meisten Unkräuter verschwinden bereits nach dem 3. bis 4. Mähen. Ein anderer Teil wird vom dichter werdenden Rasen verdrängt, sobald dieser das erste Mal richtig gedüngt wird (siehe Abschnitt Düngung). Ganz hartnäckige Unkräuter können frühestens nach dem 3. Schnitt mit einem Rasenherbizid (z.B. Duplosan KV Combi 40 ml/100 m<sup>2</sup>) bekämpft werden.

## Hirsen



**Hirsensamen kommen praktisch in allen Böden natürlich vor!** Sie keimen erst ab einer Bodentemperatur von 21°C, d. h. von Mai bis August. Bei sinkenden Temperaturen stellen die Hirsensamen ihr Wachstum ein und beim ersten Frost sterben sie definitiv ab.

Da im Handel kein Voraufbau-Herbizid gegen Hirsensamen mehr angeboten wird und die Hirsensamen vor allem in lückigen Rasen und Neusaaten auftreten, ist für einen schnellen Bestandesschluss zu sorgen:

- ▶ Rasenmischungen mit schnellkeimenden Englisch-Raigras-Sorten und keimbeschleunigten Wiesenrispenzüchtungen säen (z.B. UFA-PRIMERA Highspeed). Eine Vorsaatdüngung (z.B. 50 g/m<sup>2</sup> Belmont Park) beschleunigt die Keimung und regt das Wachstum der Gräser an. Ein rechtzeitiger Rasenschnitt, ca. 3 Wochen nach der Saat und spätestens bei 8 cm Grashöhe, fördert die Dichte des Rasens. Die Hirsensamenbekämpfung im Nachaufbau mit Puma extra ist im frühen Dreiblattstadium der Hirsensamen möglich.



## Düngung

Nach ca. 6 Wochen sollte eine Düngung mit einem Rasenlangzeitdünger erfolgen. Wir empfehlen folgende Produkte:

- **45 g/m<sup>2</sup> Belmont Park** 16-7-12-1.5 Mg, 50 % Lz  
(Wirkungsdauer 2 bis 3 Monate)
- **40 g/m<sup>2</sup> Expert-Duro** 20-4-10-1.2 Mg, 50 % Lz  
(Wirkungsdauer 2 bis 3 Monate)
- **40 g/m<sup>2</sup> GreenPower Ideal** 19-8-16-1.8 Mg, 53 % Lz  
(Wirkungsdauer 3 Monate)

Lz = Langzeit-Stickstoff



## Schnitt



Der erste Rasenschnitt erfolgt mit einem Rasenmäher bei einer Grashöhe von max. 8 cm.

Zukünftig beträgt die ideale Schnitthöhe ca. 4 cm. Als Faustregel gilt: Es darf nur etwa ein Drittel der Blattlänge entfernt werden, sonst wird den Gräsern die zur Assimilation notwendige Blattmasse genommen. In der Folge muss der Rasen mindestens einmal in der Woche geschnitten werden.

## Pflanzenschutz



Gesunde, dichte und ausreichend mit Nährstoffen versorgte Rasenflächen sind am besten geschützt vor Krankheiten, Schädlingen und Ungräsern. Trotzdem kann es bei lang anhaltender Feuchtigkeit oder bei Trockenstress zu einem Befall kommen. Besonders zu beachten sind Rotfadenpilz und Mischinfektionen mit Pythium (Wurzelhals- und Stängelfäule). Vor einer chemischen Bekämpfung lohnt es sich auf jeden Fall, mit einem Fachmann Kontakt aufzunehmen.

## Pflege von frisch verlegtem Rollrasen



Den Rollrasen sofort nach dem Verlegen mit 20 l/m<sup>2</sup> giessen. Achten Sie darauf, dass die Rollrasensode sowie die Erde darunter bis in eine Tiefe von 10 cm nass werden. Die nächsten 7 Tage den Rollrasen feucht halten und sobald er leicht angewachsen ist, die Bewässerung reduzieren. Ist der Rasen einmal vollständig angewachsen (nach 2 bis 4 Wochen), kann die Bewässerung nochmals reduziert werden. Von jetzt an unterscheidet sich die Pflege des Rollrasens nur noch geringfügig von der einer Rasensaat. Die erste Düngergabe mit einem Rasenlangzeitdünger kann jedoch schon nach 3 bis 4 Wochen erfolgen.

Für ausführliche Informationen verlangen Sie bitte unser Merkblatt «Verlegen und Pflege von UFA-Rollrasen».

# Pflege von UFA-Rollrasen

Damit der Rollrasen nach dem Verlegen gut anwächst und dauerhaft schön bleibt, sind die ersten Tage und Wochen der Pflege besonders wichtig. Nachfolgend sind die wichtigsten Pflegeschritte beschrieben.

## Bewässerung

Unmittelbar nach dem Verlegen ist das erste Mal mit ca. 20 l/m<sup>2</sup> zu giessen.

Es muss darauf geachtet werden, dass die Rollrasensode und die Erde darunter bis in eine Tiefe von 10 cm nass werden. Während der nächsten 5 bis 7 Tage den Rollrasen dauerhaft feucht halten (**jeden Tag Kontrolle des Feuchtigkeitszustandes und der Wurzelbildung durch Anheben der Sode**). Nach 7 Tagen sollte der Rollrasen leicht angewachsen sein. Jetzt muss die Bewässerung reduziert werden, damit die Wurzeln, auf der Suche nach Wasser, in die Tiefe wachsen. Haben sich genug Wurzeln gebildet (nach 2 bis 4 Wochen), kann die Bewässerung nochmals reduziert werden.



## Schnitt

Den ersten Rasenschnitt mit einem leichten Handrasenmäher **bei einer Grashöhe von 6 bis 8 cm** durchführen. In der Regel ist dies nach 6 bis 10 Tagen der Fall. Die ideale Schnitthöhe beträgt 4 bis 5 cm. Als Faustregel gilt: Es darf nur etwa 1/3 der Blattlänge entfernt werden, sonst wird den Gräsern die zur Assimilation notwendige Blattmasse genommen. In der Folge muss der Rasen mindestens einmal in der Woche geschnitten werden.



## Kontrolle auf Krankheiten (Mai bis Oktober)

Bei feuchtwarmen Witterungsverhältnissen und bei hohen Ansprüchen der Kunden ist es empfehlenswert, den neu verlegten Rollrasen gegen das Auftreten von verschiedenen Pilzkrankheiten vorbeugend zu behandeln. Vor allem Pythium (Stängelhals- und Wurzelfäule) treten bei hoher Luftfeuchtigkeit sowie hohen Temperaturen (auch nachts) und bei Regenwetter vermehrt auf. Um dem Befall vorzubeugen, empfiehlt es sich, den Rasen **in den frühen Morgenstunden** zu bewässern. Der Bestand bleibt so weniger lange feucht und erschwert damit den Pilzsporen das Eindringen in die Pflanze.



## Düngung

Die erste Düngergabe sollte frühestens nach 3 bis 4 Wochen mit einem Rasenlangzeitdünger erfolgen. Die Folgedüngungen werden gemäss Düngungsplan durchgeführt.



Überreicht durch:



Für weitere Informationen oder Fragen wenden Sie sich bitte an:

**fenaco**  
**UFA-Samen PROFIGRÜN**  
Postfach 344 • 8401 Winterthur  
Telefon 052 264 24 42 • Telefax 052 264 28 07  
www.ufasamen.ch • profigruen@fenaco.com